

## Laudatio

anlässlich der Preisverleihung

### TO DO!2018 – Wettbewerb Sozialverantwortlicher Tourismus

des Studienkreises für Tourismus und Entwicklung  
am 8. März 2018, 16:30 Uhr – 18 Uhr, Messe Berlin, Palais am Funkturm

**Hans-Joachim Fuchtel, Parlamentarischer Staatssekretär**  
beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



(Es gilt das gesprochene Wort!)

#### Exzellenzen,

Sehr geehrte **Frau Prof. Metze-Mangold,**

Sehr geehrte **Frau Dr. von Laßberg,**

Sehr geehrte **Frau Arevalo,**

Sehr geehrte **Frau Dr. Justicia,**

Sehr geehrter **Herr Daiber,**

Sehr geehrter **Herr Kumara,**

Sehr geehrte **Damen und Herren,**

#### "Reisen bildet", sagt ein deutsches Sprichwort.

Die Deutschen reisen gern. Jahrelang waren wir Reiseweltmeister (seit ein paar Jahren haben uns die Chinesen überholt).<sup>1</sup>

**Und wenn Menschen reisen, ist das gut für die Wirtschaft.**

*Chancen*

#### Die globale Tourismusbranche boomt:

- Der **Umsatz** der Branche wächst drei Mal schneller als das globale Bruttoinlandsprodukt.
- Und jeder zehnte **Job** auf der Welt entsteht im Tourismussektor.

Dieser Aufwärtstrend gilt besonders für die **Entwicklungsländer:**

- In 10 Jahren werden über 50 Prozent aller Reisen in Entwicklungs- und Schwellenländer gehen, schätzen Experten.

---

<sup>1</sup> 2013 gaben erstmals chinesische Reisende mehr Geld für Reisen aus als deutsche. Heute liegt Deutschland nach China und den USA auf Platz 3. <https://de.statista.com>

Tourismus bietet Jobs, Einkommen, Perspektiven. Tourismus bringt wirtschaftliche Entwicklung häufig auch in entlegene Gegenden. Und er stärkt die Identifizierung der Menschen mit ihrer Region.

**Das heißt: Unsere Reiselust ist für viele Länder eine Chance!**

*Herausforderungen*

Aber: Weltweit über eine Milliarde Reisende pro Jahr – das birgt auch **Herausforderungen** für das soziale, kulturelle und ökologische Leben:

- **Ökosysteme** sind in Gefahr, die gleichzeitig oft die Grundlage der touristischen Entwicklung sind.
- **Ungleichheiten** wachsen, weil Tätigkeiten im Tourismus häufig besser bezahlt sind als Jobs in nicht-touristischen Betrieben.
- Die **Infrastruktur** ist **überlastet**, zum Beispiel bei Trink- oder Abwasser, Energie oder beim Verkehr.
- Und auch die **kulturelle Identität** der "Besuchten" leidet mancherorts unter den Touristenmassen.

*TO DO! / Studienkreis*

Der **Studienkreis für Tourismus und Entwicklung** ist vor 23 Jahren angetreten, um diesen Herausforderungen zu begegnen.

Für dieses **langjährige Engagement** möchte ich Ihnen, **Frau Dr. von Laßberg**, und all Ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern **danken**.

**Nur wenn Tourismus sozialverträglich ist, wird er eine Zukunft haben.** Das ist zu Recht Ihr **Leitsatz** beim Studienkreis. Und mit sozialverträglich meinen Sie explizit auch die **natürlichen** Lebensgrundlagen. Mit Ihrer Arbeit verteidigen Sie die Interessen der lokalen Bevölkerung.

**Das unterstützen wir! Gemeinsam wollen wir dafür sorgen, dass Tourismus für *alle* eine Chance ist:**

- für die Reisenden *und* für Mensch und Natur vor Ort – eine Chance auf nachhaltige Entwicklung.

*BMZ-Engagement zu Tourismus*

**Mein Ministerium, das BMZ**, und der Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft haben deshalb 2016 den **Branchendialog „Tourismus für nachhaltige Entwicklung“** ins Leben gerufen.

Dafür bringen wir Akteure aus Entwicklungszusammenarbeit, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen. Und schaffen gemeinsam Verbesserungen vor Ort.

**Verbesserungen vor Ort schaffen** – das tun auch die heutigen Preisträgerinnen und Preisträger des **TO DO! Awards**.

Seit 1995 vergibt der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung diesen Preis.

Ausgezeichnet werden Projekte, die:

- bei den Menschen vor Ort das **Bewusstsein** für Chancen und Risiken von Tourismus schärfen,
- in denen möglichst breite Schichten der Bevölkerung **profitieren**: z.B. über qualifizierte Arbeitsplätze mit guten Arbeitsbedingungen.
- Und in die Wertung wird auch eingerechnet, inwieweit die Projekte die **einheimische Kultur stärken**.

Heute zeichnen wir drei Projekte aus:

**1. Das Projekt "Verantwortungsvoller Tourismus an Bord von *Tren Ecuador*"**

Die Initiative zu diesem innovativen Projekt ging vom staatlichen **Eisenbahnunternehmen** aus. Ganz gezielt wurden **lokale Gemeinschaften** einbezogen: Cafés, Kunsthandwerkstationen, Museen und Musikgruppen sind Partner des Programms. Die Betreiber der Cafés und der Kunsthandwerkermärkte kommen aus den Gemeinden entlang des Streckennetzes.

**2. Das Projekt „Maquipucuna Ökotourismus“**

Dieses Projekt ist ebenfalls in Ecuador angesiedelt. Das Motto dieser Initiative: **Ökotourismus statt Abholzung von Regenwald!**

Statt Holzkohle herzustellen, stellen die Teilnehmer um auf Ökotourismus, Bio-Landwirtschaft und die Produktion von Kaffee, Käse oder Marmeladen.

Die Beteiligten mussten viel Überzeugungsarbeit leisten,

aber heute ist das Projekt eine Erfolgsstory im gesamten Naturschutzgebiet.

**3. Und schließlich „!Khwa ttu San Kultur- und Bildungszentrum“ in Südafrika**

Dieses Projekt ist auf **Bildung und Berufsbildung spezialisiert** und widmet sich besonders den **San-Ethnien** in der Region.

Auf den ersten Blick ist das Zentrum ein rein touristischer Betrieb, mit Restaurant, Hotel und Konferenzbereich.

18.000 Besucher begrüßt es jährlich.

Darüber hinaus bildet das Projekt junge Angehörige der San-Ethnie in verschiedenen Berufen aus. Und zugleich unterstützt es die Vermittlung der kulturellen Identität und trägt so zu Frieden und sozialen Perspektiven bei.

**Sehr geehrte Frau Arevalo,  
Sehr geehrte Frau Dr. Justicia,  
Sehr geehrter Herr Daiber,**

ich **gratuliere** Ihnen zu Ihrer heutigen Auszeichnung mit dem **TO DO!-Award**. **Sie sind Vorbilder** für sozialverantwortlichen, für umweltverträglichen, für ethischen Tourismus. Sie sind Vorbilder **für viele andere**.

**"Auch die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt"**, sagt ein chinesisches Sprichwort. Sie haben diese ersten Schritte gemacht! Vielen Dank für Ihr großartiges Engagement!

Herzlichen Dank!